

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an unter
www.kgc-rlp.de

Der Anmeldeschluss ist der **25.09.2022**.
Die Veranstaltung ist für Teilnehmende kostenfrei.

Veranstaltungsort

Erbacher Hof
Greibenstraße 24
55116 Mainz

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anfahrt

Eine genaue Beschreibung für die Anfahrt mit dem PKW (sowie Parkmöglichkeiten) und dem ÖPNV finden Sie auf der [Homepage des Erbacher Hofes](#).



Veranstaltet von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)



Koordinierungsstelle
Gesundheitliche Chancengleichheit
Hölderlinstraße 8
55131 Mainz
www.kgc-rlp.de

Weitere Informationen

Silke Wiedemuth
Telefon 06131 2069-18
E-Mail swiedemuth@lzg-rlp.de

Sabine Köpke
Telefon 06131 2069-38
E-Mail skoepke@lzg-rlp.de

V.i.S.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer der LZG

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

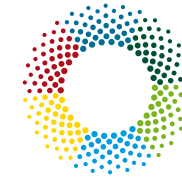


Weitere Förderer und Unterstützer:



37
2022

Materialien zur Gesundheitsförderung



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

FACHTAG

Gesundheit soll StadtFinden

Gesundheitsförderung
im urbanen Raum

Mainz
5. Oktober 2022
Erbacher Hof



Immer mehr Menschen zieht es vom Land in die Stadt. Obwohl Rheinland-Pfalz (RLP) als Flächenland sehr ländlich geprägt ist, lebt die Mehrheit der Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer bereits in städtischen Regionen, und die Urbanisierung im ländlichen Raum, rund um die Städte, nimmt zu.

Doch welche Auswirkungen hat das Leben in der Stadt auf unsere Gesundheit? Die Lebens(um)welt „Stadt“ bringt mit ihren Stadtteilen und Quartieren neben Risiken für unsere Gesundheit durch z.B. Lärm, Luftverschmutzung und Hitze auch viele Chancen mit sich. Der urbane Raum weist oftmals eine Vielzahl an Gesundheits- und Präventionsangeboten auf, bietet meist kürzere Wege und vielfältige Strukturen (Infrastruktur oder Arbeitsplatz), Einrichtungen für Bildung und

Ansprechpersonen in Nachbarschaften und Quartieren. Die vorherrschenden Verhältnisse müssen beachtet werden und können eine gute Grundlage bieten, um auch das Thema Gesundheit bei politischen Entscheidungen und städtebaulichen Maßnahmen zu berücksichtigen.

Der Fachtag „Gesundheit soll StadtFinden“ der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in RLP in Trägerschaft der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in RLP e.V. beschäftigt sich mit diesen aufgezeigten

Themen: Was bedeutet Gesundheit im urbanen Raum? Und was sind gute Ansätze, um gute, gerechte und chancengleiche Lebensverhältnisse zu gestalten? Welcher Weg führt von der Gesundheitsförderung in der Stadt zu einer gesunden Stadt? Und wen müssen wir auf dem Weg mitnehmen und beteiligen, um Gesundheit stattfinden zu lassen?



Programm

9:30 UHR

Ankunft

Heißgetränke und Gebäck

10:00 UHR

Begrüßung

Daniel Schilling, Vorstand IKK Südwest für das GKV-Bündnis für Gesundheit
Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer Landeszentrale für Gesundheitsförderung in RLP

10:20 UHR

Einführung in den Fachtag

Sabine Köpke, Projektleiterin Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit

10:30 UHR

Gemeinsam gesunde und gerechte Städte gestalten: eine Public Health Perspektive

Univ.-Prof.in Dr.in Claudia Hornberg, Vorsitzende SRU (Sachverständigenrat für Umweltfragen), Dekanin Medizinische Fakultät Universität Bielefeld

11:15 UHR

„Man muss es so einrichten, dass einem das Ziel entgegenkommt“ – Raum- und Infrastrukturen einer gesundheitsfördernden Stadt

Prof.in Dr.in Ing.in Sabine Baumgart, Präsidentin der ARL-Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft

12:00 UHR

Mittagsimbiss

Tagesmoderation

Birgit Grosch, Dipl. Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Ausbilderin Case Management (DGCC)

13:00 UHR

Workshops Runde 1

- 1 Vernetzt Gesundheit fördern – Einladung zum Erfahrungsaustausch – Großraummethode**
Team Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit
- 2 Das partizipative Bewertungsinstrument „StadtRaumMonitor – Wie lebenswert finde ich meine Umgebung?“**
Patricia Tollmann, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- 3 Netzwerkarbeit im Rahmen der kommunalen Gesundheitsförderung**
Birgit Grosch, Dipl. Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Ausbilderin Case Management (DGCC)

14:30 UHR

Raumwechsel mit Kaffeepause

15:00 UHR

Workshops Runde 2

- 4 Hitze in der Stadt – Stadtklimaanalyse, Hitzeaktionsplan und Beteiligung als Schritte zum Gesundheitsschutz**
Helmut Hafemann, Praxisbeispiele aus RLP
Selma Mergner, Klimaschutzmanagerin Stadt Worms
- 5 Kommunikation in der Bürgerbeteiligung – den richtigen Draht finden**
Laura Stoppok, wer denkt was GmbH
- 6 QuarTRIER in Bewegung – Bewegungsförderung in der Kommune gestalten**
Paula Orlt, Haus der Gesundheit Trier/Trier-Saarburg e.V.

16:30 UHR

Veranstaltungsende